

**Mitteilung über ein freundschaftliches Treffen
des Generalsekretärs des Zentralkomitees der KPdSU
und Vorsitzenden des Präsidiums
des Obersten Sowjets der UdSSR
und des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR**

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Leonid Breshnew, ist am Dienstag auf der Krim mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, zusammengetroffen. Erich Honecker hält sich zu einem Erholungsurlaub in der UdSSR auf.

Die Führer der beiden Bruderparteien und Staaten informierten einander über Aufgaben von erstrangiger Bedeutung, an denen die KPdSU und die SED bei der Verwirklichung der Pläne des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus arbeiten. In dem Gespräch wurde die Bedeutung der Beschlüsse des Juliplenums des Zentralkomitees der KPdSU, das ein Programm für die Weiterentwicklung der sowjetischen Landwirtschaft beschloß, und des 8. Plenums des Zentralkomitees der SED hervorgehoben, das im Komplex Fragen einer harmonischen sozialökonomischen Entwicklung der DDR erörterte.

Erich Honecker informierte über die Vorbereitungen zum 30. Jahrestag der DDR im Jahre 1979 und das Anliegen der Werktätigen der Republik, dieses Jubiläum als Leistungsschau der Errungenschaften des Sozialismus auf deutschem Boden, als Manifestation der Freundschaft der Völker der DDR und der UdSSR und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft zu feiern.

Leonid Breshnew und Erich Honecker konstatierten mit Befriedigung die Erfolge, die bei der Festigung der internationalistischen Verbindungen zwischen den beiden Bruderparteien und der weiteren Entwicklung des allseitigen Zusammenwirkens zwischen der UdSSR und der DDR erzielt wurden. Sie kamen überein, die Ausarbeitung des Programms zur Spezialisierung und Kooperation zwischen der UdSSR und der DDR für die Zeit bis 1990 unter Berücksichtigung der von der XXXII. Tagung des RGW gebilligten langfristigen Zielprogramme zu intensivieren.

Es fand ein Meinungs austausch statt über grundlegende internationale Fragen, wie die Abrüstung, die Vertiefung der Entspannungspolitik und den Kampf der Staaten und Völker für die Sicherung ihrer Unabhängigkeit und Freiheit.

Erich Honecker würdigte den Besuch Leonid Breshnews in der BRD als wichtigen Beitrag zur Festigung des Friedens und zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen und den kapitalistischen Ländern auf der Basis der Prinzipien der friedlichen Koexistenz.